

Hall. patriot. Wochenblatt

der

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 10. December 1844.

Inhalt.
Stadtverordneten-Wahl. — 48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Stadtverordneten-Wahl.

Zum Ersatz für die in diesem Jahre ausgeschiedenen Stadtverordneten, Herren Dr. Schwetschke, Dekonom Sachse, Kaufmann Voigt, Tischlermeister Ludwig, Justizcommissar Fritsch, Fabrikant Dettenborn, Dekonom Kirchner, Böttchermeister Sehne,

so wie der Stellvertreter, Herren Apotheker Hartmann, Lederhändler Luderitz, Schlossermeister Schröder, Kaufmann Hollstein, Dekonom Beyer, Zimmermeister Helm, Fabrikant Schallain, fanden in den Tagen vom 17 bis 20. November die neuen Wahlen statt, zu denen die sämmtlichen hiesigen wahlberechtigten Bürger zusammenberufen waren.

Von

Von den 266 Wählern des Marienviertels waren	88
„ „ 246 „ „ Ulrichsviertels	86
„ „ 213 „ „ Moritzviertels	51
„ „ 251 „ „ Nicolai viertels	65
„ „ 158 „ „ Neumarktes	51
„ „ 159 „ „ Petersb., Stein	
u. Leipziger Thors	33
„ „ 213 „ „ von Glaucha	47
„ „ 118 „ „ des Strohhofs u. Klaueth.	41

mithin v. 1624 Wählern 462
erschieden, welche nachstehende Stadtverordnete und
Stellvertreter erwählt haben:

- 1) vom Marienviertel zum Stadtverordneten Herrn
Bücherverleiher Wolf, desgl. Hrn. Dr. Gutike,
zum Stellvertreter Hrn. Kurzwaarenhändler Bors-
dorf;
- 2) vom Ulrichsviertel zum Stadtverordneten Hrn. Dr.
Lietzunk, zum Stellvertreter Hrn. Kaufmann
LaBaume;
- 3) vom Moritzviertel zum Stadtverordneten Herrn
Glasermeister Hecker, zum Stellvertreter Herrn
Kupferschmidtmeister Keil;
- 4) vom Nicolai viertel zum Stadtverordneten Herrn
Justizcommissar Fritsch, zum Stellvertreter Herrn
Fleischermeister Klose;
- 5) vom Neumarkt zum Stadtverordneten Herrn Tisch-
lermeister Ludwig, zum Stellvertreter Hrn. Kauf-
mann Holstein;
- 6) vom Petersberg, Stein- und Leipziger Thor zum
Stadtverordneten Herrn Hauptmann a. D. v. Al-
tenstadt, zum Stellvertreter Herrn Kunstmeister
Kinne, desgl. Herrn Goldarbeiter Elsässer;
- 7) von Glaucha zum Stadtverordneten Herrn Buch-
händler Dr. Schwetsche, zum Stellvertreter
Herrn Zimmermeister Helm;
- 8) vom Strohhof und Klauethor zum Stadtverord-
neten Herrn Oekonom Kirchner, zum Stellvertre-
ter Herrn Mühlenbesitzer Leuscher.

Wir

Wir bringen diese Wahlen hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Halle, den 4. December 1844.

Der Magistrat.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von H. V. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die hiesigen Gast- und Schenkwirthe so wie überhaupt alle diejenigen, welche Speisen oder Getränke zum Genuß auf der Stelle verabreichen und denen der Einzel-Verkauf von Brantwein gestattet ist, machen wir darauf aufmerksam: daß die ihnen ertheilten Erlaubnißscheine nur für das laufende Jahr und nur für das in dem Scheine bezeichnete Local gültig sind; daß ferner alle diejenigen, welche ihr Geschäft ohne Erneuerung des Erlaubnißscheins im Jahre 1845 fortsetzen oder solches in einem andern als in dem Scheine bezeichneten Locale betreiben, in die gefesliche Strafe von 5 bis 50 Thlr. verfallen. Wir fordern daher die Betheiligten hierdurch auf: ihre Scheine Verhuf der Erneuerung für das Jahr 1845 binnen 8 Tagen bei uns einzuliechen, auch uns jede beabsichtigte Verlegung des Geschäfts zur Genehmigung schriftlich anzuzeigen.

Halle, den 4. December 1844.

Der Magistrat.

Das auf der Promenade Nr. 1488, dem Schauspielhause gegenüber gelegene, ganz neu ausgebaute Haus, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, geräumigem Boden, und Hofraum nebst Stallung soll zu nächste Ostern an eine oder auch zwei Familien verpachtet werden. Das Nähere darüber ist nicht weit davon, Brunnenplaz Nr. 1421, zu erfahren.

Der Nachlaß des verstorbenen Herrn Land- und Stadtgerichtsraths Hoffmann, bestehend in einer goldenen Repetiruhr nebst Kette und Petschaft, mehreren anderem Gold- und Silberzeug, Wäsche, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, Hausgeräthen, Gemälden, einem Flügel, Pianoforte, einem Fagott, so wie in einem ansehnlichen Vorrath von Büchern, meist juristischen und belletristischen Inhalts und verschiedenen ältern und neuern Musikalien, soll am

16. December d. J. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage im Hause Kutschgasse Nr. 441 hier selbst gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Halle, am 7. Decbr. 1844.

Eine Abänderung der bei dem hiesigen königlichen Oberpostamte vorhandenen Hofabritte soll dem Mindestfordernden verbunden werden, wozu ich Unternehmungslustige zu Montag den 16. d. M. früh 11 Uhr einlade.

Halle, den 7. December 1844.

Der Bauinspector Schulze.

Papier-, Wein- und Cigarren-Auction.

Mittwoch den 11. und Sonnabend den 14. d. M., jedesmal 1 Uhr, soll am großen Berlin Nr. 433 ein großes Sortiment Papier, bestehend im größten Doppel-Elephant bis zum kleinsten Schulzeipapier, Velin-, holländisch und farbiges Briefpapier u. dgl. mehr (ersterees für die Herren Baumeister und das zweite zu Weihnachtspräsenten sehr passend), diverse Weine und Cigarren meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. December 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

G. Keiling,

Halle, Schmeerstraße Nr. 478, empfiehlt sich einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mit seiner Spielwaaren-Ausstellung.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Mannische Straße Nr. 505.

Feinste Apollo-Kerzen in Packeten zu 4, 5, 6 Stück, so wie künstliche Wachskerzen in Packeten zu 5 und 6 Stück bei

J. A. Vernice.

Gute Salzbutter das Pfund à 5 Sgr., alten holländischen Käse und Pfeffergurken empfiehlt

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Haselnüsse bei Moriz Förster.

Trockene Backhefen empfiehlt in stets frischer und schönster Waare Moriz Förster.

Feinsten französischen Tafel, Bouillon in Chocoladenformat, die Tafel 1 Sgr. 6 Pf. und resp. 3 Sgr., empfehlen

Gebrüder Helm.

Neue Smirn. Rosinen empfehlen

Gebrüder Helm.

Acht Bairische Malz-Vonbons bei

Gebrüder Helm.

Nach empfangen wir in einigen Tagen trockene Backhefen, worauf wir unsere geehrten Kunden aufmerksam machen.

Gebrüder Helm.

Große Steinstraße Nr. 130.

Neue Triester Apfelsinen und frische Orangen empfing

C. S. Kisel.

Starke geräucherten Malz, das Stück 3—4 Sgr., empfiehlt

Bolge.

Sehr nette und correcte Schreib-, Zeichen-, und Stickmuster in saubern Stufs, äußerst billig, in der Weihnachtsausstellung Leipziger Straße Nr. 325 bei

Moriz Louis.

Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir auf meine Weihnachtsausstellung, bestehend in Fuß- und Negligé-Häubchen, Aufsätzen, Kragen feinsten Stickerei, Taschenruchern sowohl in ächtem als französischem Watist, Herren- und Damen-Manschetten, Chemisiers und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln ergebenst aufmerksam zu machen.

C. Tausch.

Herren- und Knaben-Mützen
in großer Auswahl in allen Sorten: Pelz, Seiden-Pldsch,
dichten Sammt und Tuch in den neuesten Façons gearbei-
tet, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jr. Gùldenbergr,
Halle, große Ulrichsstraße Nr. 78.

Alle Sorten Schlafbröcke, Schlafpelze, Mütze,
Voa's und Pelz, Hantschuhe empfiehlt

Jr. Gùldenbergr.

Eine große Auswahl französischer Atlashlipse in
verschiedenen Façons, das Neueste in Atlas, und Lassing,
Cravatten, sowie mein Lager in großer Auswahl feiner
französischer Glacéhandschuhe zu allen Preisen, empfiehlt

Jr. Gùldenbergr.

Alle Arbeiten in Pelz werden schnell und billig auch
auf Bestellung gefertigt von Jr. Gùldenbergr,
große Ulrichsstraße Nr. 78.

Zur gütigen Beachtung

empfehle sein Gold, und Silberwaarenlager in sehr ge-
schmackvoller Auswahl

Theodor Krüger junior.

Große Steinstraße Nr. 177, der Barsüßerstraße gegenüber.

Altes Gold und Silber nimmt zum höchsten Preis
sehr gern als Zahlung an

Theodor Krüger junior.

Zur Beachtung.

Ich bin gesonnen, zu diesem Feste Christwecken auf
gütige Bestellung zu backen, und bitte daher gehorsamst,
mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich sie
so billig wie nur möglich liefern werde.

Bäcker Kleinschmidt.

Promenade Nr. 1358.

Eine verschließbare Breiterbude ist den Christmarkt
über zu vermieten Sandberg Nr. 255.

Hierdurch warne ich Jedermann, Niemanden, er sei wer er wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe.

J. G. Schaaf, Röhrmeister.

Den vielerlei Nachfragen ein Ende zu machen, diene dem Publikum zur Nachricht, daß Louise Seyring nicht, wie oft gesagt, von mir 4 Thaler zu fordern hat, sondern im Gegentheil ich dem Publikum beweisen kann, daß ich eine größere Summe zu fordern habe.

Karl Pörsch in der Brüderstraße.

Für alle Weihnachtsarbeiten, Stickereien, Täschner-, Polster- und Tapezier-Arbeit empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen.

Wilhelm Bechtold, Sattlermeister.

Große Ulrichsstraße Nr. 24.

In größerer Auswahl habe ich zu diesem Weihnachtsfest mein Lager in Kristallglas, feinen Porzellanwaaren und dergleichen zur gütigen Beachtung aufgestellt.

Seckert. Große Ulrichsstraße.

Fasern, Füchse, Urtis, und Warberfelle, auch andere Rauchwaaren, kauft fortwährend zum höchsten Preis

G. Jonson. Rathhaus Ecke.

Kartoffel-Verkauf.

Kalbeische Speisekartoffeln bester Qualität sind in Wispeln und Scheffeln, à Scheffel 12¹/₂ Sgr., zu haben beim

Gastwirth Erfurt

vor dem Leipziger Thore.

Amerikanisches Weizenmehl von vorzüglicher Güte die Marke 6 Sgr., zweite Sorte 4 Sgr., f. Roggenmehl ¹/₂ Scheffel 13 Sgr. ist vorräthig bei Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Ein Haus mit hübschem Keller zum Handel, ganz nahe am Markte, ist mit 300 Thlr. Angeld zu kaufen durch Kutenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen im Speisekeller bei L. R. Voigt, Leipziger Straße Nr. 282.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am gestrigen Tage zu Berlin vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung ergebenst an.

Halle, den 10. December 1844.

Dr. S. Netto,

Sophie Netto geb. Neumann.

Öeffentlicher Dank.

Für die rastlosen Anstrengungen bei der Rettung unseres Kindes sagen wir Herrn Oberdoctor Sandler und Herrn Doctor Hassse unsern innigsten Dank. — Möge Ihnen der Allmächtige noch ferner zu der edeln Ausführung Ihres Berufes Kraft und Stärke verleihen!
Wilhelm Nieschmann und Frau.

Ich habe mir zwei Loose zur Auspielung der Arbeiten der Stadttarmenschule gekauft, — ach, es schienen noch recht viel Loose unabgesetzt zu sein. Wächsten doch die Herren Stadtverordneten und Bezirksvorsteher den Verkauf solcher Loose mit übernehmen, daß noch vor Weihnachten alle Loose verkauft sein möchten, damit unserer ärmern Jugend der Stadt auch nach dem Feste Gelegenheit gegeben werden könnte, sich wieder nützlich zu beschäftigen.

Am 26. vorigen Monats ist ein schwarzseidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben; man bittet denselben kleine Klausstraße im Hause des Herrn Tuchfabrikant Hammer gefälligst abzugeben.

Ein kleiner Pelz mit roth und braungestreiftem Futter ist am Donnerstag von der kleinen Brauhausgasse bis auf dem großen Berlin verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht 2 Stuben und 2 Kammern. Näheres Löbserplan Nr. 1574.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.